

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

betreffend **Umwidmungen in Bauland in Niederösterreich im Jahr 2023**

Österreich ist trauriger Spitzenreiter im Flächenverbrauch! Aktuell verbrauchen wir täglich circa 12 Hektar Boden. Niederösterreich liegt im Ranking dabei im oberen Drittel. Schon 2002 hat der Ministerrat eine Reduktion des Bodenverbrauchs auf 2,5 Hektar täglich bis 2010 beschlossen. Im aktuellen Regierungsprogramm des Bundes wurde dieses Ziel bis 2030 vereinbart.

Österreich hat eines der dichtesten Straßennetze und die höchsten Supermarktverkaufsflächen pro Kopf in Europa. Ein sparsamer Umgang mit der Ressource Boden - die nur EINMAL vorhanden ist - ist jedoch essenziell, um die Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können: Gesunde Böden sind CO₂-Speicher, sind Lebensraum unzähliger Tiere und Pflanzen, sind die Anbauflächen für Lebensmittel und sollen unsere Ernährungssouveränität gewährleisten, sind Erholungsgebiete für uns Menschen und bieten uns Schutz vor Umweltkatastrophen wie Überflutungen oder Murenabgängen. Der Umgang mit Boden ist laut Europäischer Bodencharta seit Jahrzehnten viel zu leichtfertig. Die Problematik des massiven Flächenverbrauchs liegt damit auf der Hand.

Daher stellt der gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie viel Fläche in Hektar wurde in den Jahren 2021, 2022 und 2023 von Grünland (Acker, Wiese, Wald etc.) in Bauland umgewidmet? (es wird um Auflistung nach Jahr ersucht)?
2. Das NÖ Raumordnungsgesetz kennt den Grundsatz, dass die Erstwidmung von Bauland und Verkehrsflächen nur entsprechend eines dokumentierten Bedarfs zulässig ist. Davor sind die bestehenden Widmungsreserven sowie die beobachtete und abschätzbare Entwicklung im Baubestand zu berücksichtigen.
 - a. Kamen diese Kriterien in allen Fällen zur Anwendung?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Wurden in diesen drei Jahren Flächen von Bauland in Grünland rückgewidmet? Wenn ja, wieviel Hektar?

4. Welche konkreten Maßnahmen wurden in den Jahren 2021-2023 unternommen, um den Flächenverbrauch zu minimieren?
5. Welche konkreten Maßnahmen wurden in den Jahren 2021- 2023 unternommen, um die Zahl der Rückwidmungen zu steigern?
6. Welche Maßnahmen sind geplant, um den Flächenverbrauch zu minimieren?
7. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Zahl der Rückwidmungen zu steigern?
8. Laut NÖ Raumordnungsgesetz ist das Ausmaß der als Bauland gewidmeten bebauten sowie unbebauten Flächen von der Gemeinde in einer Flächenbilanz zu erfassen, auf aktuellem Stand zu halten und der Landesregierung auf Anfrage bekannt zu geben. Wieviel unbebautes Bauland (Baulandüberhang) ist aktuell in Niederösterreich vorhanden?